

Reinach: 20 Jahre Salontrio La Jalousie – Festliches Neujahrskonzert in der Kirche

# Tango und Walzer vor dem Weihnachtsbaum

**Beschwingte Musik von Johann Strauss, Leroy Anderson, Astor Piazzolla und weiteren namhaften Komponisten: So lautete die Einladung des Salontrios «La Jalousie» zum Neujahr- und gleichzeitig Jubiläumskonzert. Das erwartungsfrohe Publikum liess sich nicht zweimal bitten und sorgte in der Kirche Reinach für einen würdigen Rahmen.**

msu. Das Ensemble «La Jalousie» blickt auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. Nach den vielen Festtagen bot das Konzert vom vergangenen Sonntagabend in der Kirche Reinach noch einmal Gelegenheit, die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel Revue passieren zu lassen oder sich auf einen beschwingten Einstieg in den Alltag einzustimmen. Die Akkordeonistin und Pianistin *Sabine Bachmann-Frey* (vom gleichnamigen Musikstudio Frey) und ihr Gatte *Sven Bachmann* (Klarinette) haben das Trio «La Jalousie», dem seit zehn Jahren auch die Cellistin *Martina Brodbeck* angehört, vor 20 Jahren aus der Taufe gehoben. «Es begann in einer sehr kalten Stube, und aus der damaligen Idee entwickelte sich etwas ungeahnt Wertvolles», erinnerte sich Sven Bachmann an die Anfänge des Salonorchesters zurück. In einem Anflug von Ironie meinte der Musiker beinahe entschuldigend, «dass wir unterdessen nicht mehr aufhören können ...» und bedankte sich beim Publikum dafür, «dass Ihnen unsere Musik noch nicht verleidet ist.»

## Musizieren aus und mit Freude

«Wir musizieren aus Freude an Klängen, Rhythmen und Melodien, die einerseits harmlos und oberflächlich erscheinen mögen, aber nichtsdesto-

trotz von einer grossen Tiefe und Menschlichkeit sind», schreibt das Trio auf seiner Homepage. Besonderheiten, welche die Salonmusik deshalb so schwelgerisch und verführerisch machen, weil sie die Emotionen unvermittelt ansprechen. Teils frivol und unverschämt, teils zart und lieblich dahingehaucht, berühren die Melodien das Publikum wie die Ausführenden gleichermaßen. Das Repertoire von «La Jalousie» kommt einer Einladung zum Schwelgen und Weiterträumen gleich. Es ist beinahe weltumspannend und umfasst Werke aus der Welt der Operette genauso wie den Walzer und die Romantik der Wiener Musik. Als wunderbare Symbiose zum noch leuchtenden Weihnachtsbaum in der Kirche Reinach darf der Blue Tango von Leroy Anderson erwähnt werden. Sowohl beim Tango als auch beim Weihnachtsbaum geht es letztlich vor allem um eines: um die Liebe, Freude und das Lebensglück.

Das sanfte, harmonische Ineinanderfliessen der drei unterschiedlichen instrumentalen Ebenen, auf denen sich das Trio La Jalousie bewegt, vermag das Publikum immer wieder von neuem zu faszinieren. Dabei zeichnen sich die mal sanftmütigen, dann wieder energiegeladenen Akkordeon-Passagen nicht selten als musikalisches Bindeglied zwischen der vorwitzigen Klarinette oder aber dem übermütigen Cello aus. Mit einem «Kinderlied auf Abwegen», wie Sven Bachmann den individuellen Rückzug der drei Musiker umschrieb, und «Berliner Luft» setzte das Salonorchester den Schlusspunkt unter die musikalische Feierstunde. Das begeisterte Publikum bedankte sich mit stehenden Ovationen und dürfte insgeheim hoffen, mit dem Neujahrskonzert 2019 den Auftakt für weitere 20 Jahre «Salontrio La Jalousie» erlebt zu haben.



*Sabine Bachmann-Frey* (Akkordeon).



*Sven Bachmann* (Klarinette).



*Martina Brodbeck* (Violoncello).



*Musik, die berührt: Das Salontrio «La Jalousie» beim Jubiläumskonzert in der Kirche Reinach.* (Bilder: msu.)